



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Briefwechsel mit der Basler Dichterin Emma Brenner-Kron  
1852 - 1866**

**Burckhardt, Jacob**

**Basel, 1925**

1. Emma Brenner-Kron an Jacob Burckhardt. Basel, 18. Mai 1852
- 

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75405](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75405)

1. EMMA BRENNER=KRON  
AN JACOB BURCKHARDT

Basel, den 18. Mai 1852

Geehrter Herr,

Zuerst und vor Allem bitte ich Sie mir zu verzeihen, daß ich mich, unbekannt und ungenannt mit einer so kühnen Zumutung an Sie wende, mit der Aufgabe nämlich diese Verse zu durchgehn und mir offen und frei zu sagen, ob solche einigen poetischen Wert haben. In Bezug auf Form und Regeln weiß ich zwar selbst, daß sie durchaus wertlos sind, denn ich habe über das eigentliche Versmachen weder gelesen noch irgend etwas gehört, und wenn ich meine Gedanken in einem Gedicht niederschreibe, so beabsichtige ich mit demselben rein gar nichts weiteres, als meine Seele dadurch von dem Übermaß ihrer Gefühle zu erleichtern. Ich schreibe also nur für mich, lese auch selten eines meiner Lieder im engsten Kreise der Meinigen vor, sodaß ich noch nie ein Urteil darüber hätte vernehmen können, habe auch, außer nach dem Ihrigen, noch nach keinem Verlangen getragen, weil Sie allein, als Dichter und Kunstkenner, mir hoch genug

stehn, um über mein Liebstes urteilen zu dürfen. — Ver= sagen Sie daher mir meine Bitte nicht; gestehn Sie mir einfach, darf ich ganz im Stillen für mich selbst, beim Durchlesen meiner poetischen Gedanken, mir sagen, daß Sie solche nicht ohne einigen Wert gefunden? — Sollten Sie mir aber auch das Gegenteil sagen, so glaube ich, wird es mich dennoch nicht abhalten, ferner meine Gefühle dem Liede zu vertraun, denn wie anders sollte dieser wilde Strom sich ergießen? Meinen Namen unterzeichne ich deshalb nicht, weil, müßte ich Ihnen denselben nennen, ich wohl nicht so offen mein Innerstes vor Ihnen darlegen könnte. Fürchtete ich nicht, Sie zu sehr durchs Lesen zu ermüden, und langweilte mich selbst das Abschreiben nicht zu arg — ich könnte Ihnen noch manches Lied vertraun.

Darf ich hoffen, Ihre Antwort und meine Verse bis nächsten Samstag wieder zurück zu erhalten? Ich werde solche unter der Adresse J: J: poste restante dann abholen lassen.